

griff, als der des Organisms, bloß problematisch als Idee aufgestellt, und ob eine sich organisirende Materie ein Ding, oder Unding sey, nicht ausgemacht wird. Die Classeneintheilung der Begriffe aber erfordert es, daß dieser Platz für Begriffe der innerlich bewegenden Kräfte der Materie in einem Körper offen gehalten werde (*vires moventes sunt vel causarum efficientium, vel finalium*), obgleich, daß es ein System der Materie nach dem Princip der Endursachen gebe oder geben könne, unausgemacht gelassen wird.

Anmerkung.

Das Wort: Endursache (*causa finalis*), als indirecte mittelst gewisser Werkzeuge im Gegensatz der direct-wirkenden Ursache (*causae efficientis*), enthält etwas im ersten Anblick widersprechendes, nämlich eines antecedens, das doch zugleich in anderer Rücksicht ein consequens eben desselben Bestimmungsgrundes ist, wovon der Begriff nicht anders möglich ist als so, daß die Verknüpfung der bewegenden Kräfte in einem System derselben, nach der Analogie eines durch Verstand die Form der Materie bestimmenden Principis, die Ursache gleich als Urheber in sich enthalte, mithin ein Verstand (was Immaterialles) eine von den bewegenden Kräften der Materie sey, wobey es dañ einen Mechanism geben kan, der zugleich ein Organism ist und zum Fortschreiten von den Methph. A. Gr. der N. W. zur Physik im Allgemeinen mit gehört, weñ gleich, diese Art der bewegenden Kräfte anzunehmen, keine andere als empirische Data die Materialien liefern können, — deren Form aber nicht in den Kräften der Materie, sondern in einem höchsten Verstande (also im Immateriellen) die Ursache suchen muß. — Es ist nicht bloß Mechanik, sondern auch Technik der Natur, was ein Princip der bewegenden Kräfte der Materie enthält.¹⁵⁾

[V. 2.]

IV.

Von den Arten der Bewegung aus den bewegenden Kräften der Materie überhaupt.

1) Ihrer Richtung nach ist sie Anziehung, oder Abstoßung.

¹⁵⁾ Am Rande: „Von den mechanisch- und den organisch-bewegenden Kräften der Materie.“